

Fr, 19.06.2015–So, 27.09.2015

Die Stadt ist der Star – Kunst an der Baustelle

Vom „K.“ am Staatstheater bis zum Marktplatz

Unter künstlerischer Leitung des ZKM werden in der Karlsruher Innenstadt faszinierende Kunstwerke präsentiert. Gemeinsam mit der KASIG hat die Stadtmarketing Karlsruhe GmbH das Projekt realisiert: Anlässlich des Stadtgeburtstages werden beeindruckende Großskulpturen international bekannter KünstlerInnen installiert sowie Performances und Interventionen durchgeführt, die einmalige Selfie-Motive bieten. Als Partner für das Projekt konnten Unternehmen aus dem Marketingrat der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH, die FIDUCIA IT AG, die Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, die Volksbank Karlsruhe, die INIT AG, die Ernst Wohlfeil GmbH sowie weitere Unternehmen gewonnen werden. Alle Kunstaktionen sind ein Geschenk an die Stadt, die in Baustellen-Zeiten im Mittelpunkt steht: Sie ist mit ihren BürgerInnen und BesucherInnen der Star! Ziel des Kunstprojekts im öffentlichen Raum ist es, die Ästhetik des Alltags und sogenannter armer Materialien, eine Innovation der modernen Kunst, auf die Baustelle auszudehnen und somit die Wahrnehmung der Baustellen zu verändern. Die Eröffnung findet am 19. Juni um 17.30 Uhr statt.

Während des Festivalsommers gleicht die Karlsruher Innenstadt einer monumentalen Großbaustelle. Die eingeladenen KünstlerInnen greifen mit ihren Installationen, Skulpturen und Performances in den dynamischen Prozess der Baumaßnahmen ein. Sie verarbeiten die Baustellen künstlerisch. Die Maschinen und Materialien der Bauarbeiten finden sich in den Kunstwerken teilweise wieder. Daraus entstehen die Fragen: Handelt es sich um eine künstlerische Installation oder eine Baustelle, um eine künstlerische Intervention oder eine bautechnische Maßnahme? Ist das Kunst oder Arbeit? Sind die Menschen, die wir auf der Baustelle sehen, Künstler oder Arbeiter? Es entsteht ein neues Genre: nicht Kunst am Bau, sondern beim Bauen, Baustellenkunst.

Spektakuläre Großinstallation

Auf dem Marktplatz, dem Herzstück der ehemaligen Residenzstadt, bringt der argentinische Künstler **Leandro Erlich** mit einer spektakulären Großinstallation PassantInnen und AnwohnerInnen zum Staunen. *Pulled by the Roots* ist der Titel der Arbeit, die einem Baukran eine ungewöhnlich schwere Last zu tragen gibt: An den Stahlseilen des „Kunstkrans“ hängen keine Baumaterialien, Container oder Maschinen – ganz im Gegensatz zu den anderen Kränen in der Stadt. Oberhalb der Baustelle schwebt in luftiger Höhe ein ganzes Haus. Architektonisch einem historischen Bau von Friedrich Weinbrenner nachempfunden, scheint das

Presseinformation

Mai 2015

Die Stadt ist der Star

Datum
19.06.-27.09.2015

Pressekonferenz
11.05.2015, 11.00 Uhr, „K.“
(Informationspavillon der Kombilösung
am Ettlinger Tor, Karlsruhe)

Ort
Vom „K.“ am Staatstheater bis
zum Marktplatz

Pressekontakt
Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Mitarbeit Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

EINE KOOPERATION VON:

DIE KOMBILÖSUNG  BEWEGT MICH

STADTMARKETING
KARLSRUHE GMBH 



 **FIDUCIA**
Ihr IT-Partner

 Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

 **VOLKSBANK**
KARLSRUHE

 **init**

 **wohlfeil** GmbH
Ideen und Gestaltung für ihr Bad

 **KA 300** STADTGEBURTSTAG
KARLSRUHE 2015

Partner des ZKM

 **EnBW**

Gebäude mit seinem Wurzelwerk buchstäblich aus einer der Nachbarstraßen herausgerissen zu sein.

Baustellen werden von vielen Einwohnern als Belastung, wenn nicht als Katastrophe empfunden. Der mehrjährige Bauprozess wird auch erschwert durch unvorhersehbare Störungen und Vorfälle. So kommt es immer wieder zu Bildern einer urbanen Situation, bei denen man nicht weiß, ob sie absichtlich oder unabsichtlich entstanden, ob sie das Ergebnis eines Zufalls oder eines Unfalls sind. Der *Truck* von **Erwin Wurm**, dessen Ladefläche gebogen ist und dessen Hinterräder an der Wand statt auf dem Boden stehen – wurde er durch einen Bagger oder Krahn versehentlich an die Wand gequetscht? Ist er von einem Unwetter an die Wand geschleudert worden? Oder gehört er zu den Autos der Zukunft, die auch die Wand rückwärts hochfahren können?

Ähnliche Überlegungen gelten für das *Car Building* von **Hans Hollein**, das in der Nähe des K-Punkts an der Schnittstelle von öffentlichem und individuellem Verkehr zu finden ist. Diese senkrecht übereinander getürmten VW Käfer – sind sie das Ergebnis der Explosion einer Gasleitung, durch die sie vom Parkplatz in die Luft gejagt wurden, um anschließend zufällig an dieser Stelle zu landen? Die gestapelten VW Käfer formulieren ein passendes Bild für die Stadt, die für ein verbessertes Verkehrsnetz zeit- und kostenintensive Umbauten in Kauf nimmt.

Eine Ablenkung vom Baustellenlärm bietet das *Heaven's Carousel* von **Tim Otto Roth**, das in den Abendstunden auf dem Friedrichsplatz zu sehen ist. Wer sich unter den Kran mit den rotierenden Klang- und Lichtkugeln legt, wird eine vom Alltag ferne Seh- und Hörerfahrung machen. Die sphärischen Klänge, die aus dem Kunstwerk dringen, basieren ausschließlich auf Sinus-Tönen und werden durch die Farbe der Kugeln visualisiert.

Performances und Installationen im Dialog mit den BürgerInnen

Als eine Art Entschuldigung für die Baustellen, die während des Stadtjubiläums im gesamten Innenstadtbereich das Leben der BewohnerInnen und BesucherInnen etwas beschwerlich machen, scheint die Performance von **Michael Elmgreen** und **Ingar Dragset** zu funktionieren. Bei *It's Never too Late to Say Sorry* geht jeden Tag exakt um 12 Uhr mittags ein Mann auf eine öffentlich aufgestellte Vitrine zu, nimmt das Megafon heraus und ruft den Passanten zu, dass es für eine Entschuldigung niemals zu spät sei.

Das **Künstlerduo Wermke/Leinkauf** nimmt mit seinem mehrteiligen Kunstprojekt *Safe in the City* die Sicherheitsbestimmungen, die mit den Baumaßnahmen verbunden sind, zum Ausgangspunkt für ihre urbanen Interventionen. Gelbe und rote Signalwesten, wie sie von Bauarbeitern sicherheitshalber getragen werden, bieten das Material für ungewöhnliche

Presseinformation

Mai 2015

Die Stadt ist der Star

Datum
19.06.-27.09.2015

Pressekonferenz
11.05.2015, 11.00 Uhr, „K.“
(Informationspavillon der Kombilösung am Ettlinger Tor, Karlsruhe)

Ort
Vom „K.“ am Staatstheater bis zum Marktplatz

Pressekontakt
Dominika Szope
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Mitarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

EINE KOOPERATION VON:

DIE KOMBILÖSUNG  BEWEGT MICH

STADTMARKETING
KARLSRUHE GMBH 



 **FIDUCIA**
Ihr IT-Partner

 Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

 **VOLKSBANK**
KARLSRUHE

 **init**

 **wohlfeil** GmbH
Ideen und Gestaltung für ihr Bad

 **KA 300** STADTGEBURTSTAG
KARLSRUHE 2015

Partner des ZKM

 **EnBW**

Aktionen am Hauptbahnhof und anderen Orten des öffentlichen Raumes. Eine Flagge aus roten und gelben Signalwesten an der Spitze des Schlossturms signalisiert ironisch die Übernahme der Stadt durch Bauarbeiterheere: Karlsruhe befindet sich gewissermaßen im Zustand der Belagerung durch Baufirmen.

Der Performance-Künstler **Johan Lorbeer** irritiert mit seiner täglich halbstündigen Performance *Tarzan/Standbein* umherirrende Passanten, indem er kerzengerade an einem normalen Baucontainer in der Höhe schwebt. Stadtfleaneure haben verinnerlicht, dass Baucontainer und nicht Armeezelte das Stadtbild beherrschen und dass so mancher Passant oder Bauarbeiter bei den Baustellengefechten verloren gehen kann. Lorbeer scheint so ein Schicksal getroffen zu haben. Wurde er vergessen? Wie kommt der da hinauf und weshalb kommt er nicht herunter?

So wie die Baustellen mit dem Fortschreiten der Bauarbeiten wandern, so verändern auch einige Kunstwerke ihre Standorte während der Ausstellungszeit. Mit dem *Aposematic Jacket*, einer Jacke, die mit zahlreichen Webcams ausgestattet ist, wandern **Shin Seung Back** und **Kim Yong Hun** in der Stadt umher und halten die Auswirkungen der Baumaßnahmen auf den Alltag fest. Ihre Beobachtungen sind online sichtbar. Dadurch thematisieren sie die Omnipräsenz von Überwachungsmaßnahmen.

Chantal Michel und **Christian Falsnaes** mischen sich mit ihren künstlerischen Arbeiten *"Hybride Zonen"* und *A good reason is one that looks like one* in die alltäglichen Handlungen im öffentlichen Raum ein und animieren Passanten zu einem Verändern ihres Verhaltens.

Durch diese Performances wird das Vokabular der Kunst im öffentlichen Raum erweitert. Public Art bestand hauptsächlich aus Skulpturen, Plastiken, Objekten, die eine Erinnerungsfunktion hatten oder öffentliche Räume ästhetisch akzentuieren sollten. Seit der performativen Wende können wir aber davon ausgehen, dass Public Art auch eine Handlungsform werden kann. Kunst im öffentlichen Raum kann also auch eine Handlung im öffentlichen Raum sein, ein ephemeres Ereignis, eine Demonstration, eine Intervention. Diese Innovation Performing Public Art steht im Zentrum des Projektes *Die Stadt ist der Star*.

Presseinformation

Mai 2015

Die Stadt ist der Star

Datum
19.06.-27.09.2015

Pressekonferenz
11.05.2015, 11.00 Uhr, „K.“
(Informationspavillon der Kombilösung am Ettlinger Tor, Karlsruhe)

Ort
Vom „K.“ am Staatstheater bis zum Marktplatz

Pressekontakt
Dominika Szope
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Mitarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

EINE KOOPERATION VON:

DIE KOMBILÖSUNG  BEWEGT MICH

STADTMARKETING 
KARLSRUHE GMBH



 **FIDUCIA**
Ihr IT-Partner

 Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

 **VOLKSBANK**
KARLSRUHE

 **init**

 **wohlfeil** GmbH
Ideen und Gestaltung für ihr Bad

 **KA 300** STADTGEBURTSTAG
KARLSRUHE 2015

Partner des ZKM

 **EnBW**